

Das neue Ausbildungsmodell für die Sifa

Kurzfassung des Vortrags von Wieland Wettberg, Senior Policy Advisor, BAuA

Im betrieblichen Arbeitsschutzsystem stellen Fachkräfte für Arbeitssicherheit zusammen mit den Betriebsärzten die zentralen Funktionsträger dar. Der Ausbildung von Sicherheitsfachkräften (Sifa) kommt in Anbetracht sich ständig wandelnder gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und rechtlicher Rahmenbedingungen ein hoher Stellenwert zu, damit sie wirkungsvoll ihrer Aufgabe nachkommen können, den Arbeitgeber bei der Erfüllung seiner gesetzlichen Pflichten im Arbeitsschutz zu beraten und zu unterstützen. Der Beitrag soll Antworten auf einige Leitfragen geben:

- Warum eine neue Ausbildungskonzeption ?
- Was hat sich an den Grundlagen für die Sifa-Ausbildung geändert?
- Wie sieht das neue Ausbildungsmodell in seinen Grundzügen aus?
- Inwieweit sind moderne Lehr- und Lernkonzepte der Erwachsenen-Didaktik in das neue Ausbildungsmodell eingeflossen?
- Wie ist die neue Ausbildung strukturiert?
- Was passiert mit dem Sifa-Ausbildungsmodell?

Im Focus der Tätigkeit der Sifa sollte eine ständige Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz im Betrieb stehen. Fachkräfte für Arbeitssicherheit beraten, unterstützen und motivieren - ohne Weisungsbefugnis als Managementbeauftragte und Generalisten in Sachen Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit.